

## Telefonaktion

Donnerstag, 7. November, 14 bis 18 Uhr



**Christina  
Giannoula**

Associate Consul-  
tant Mercuri Urval  
Deutschland,  
Düsseldorf  
**0211 17600 401**

**Undine  
Stricker-Berghoff**  
ProEconomy,  
Travemünde  
**0211 17600 402**



## Personalexperten beraten unsere Leser

VDI nachrichten, Düsseldorf, 1. 11. 13, rus

Ein Gespräch wie unter guten Freunden:  
Fragen Sie die Personalexperten alles, was  
Sie rund um Ihren Beruf, Ihre beruflichen  
Entwicklungen oder den Umgang mit Kol-  
legen schon immer wissen wollten.

Undine Stricker-Berghoff hat die Bera-  
tungsschwerpunkte Karriere und Führung  
für Management und Frauen sowie in den  
Branchen Energie- und Gebäudetechnik.  
Christina Giannoula berät bei Suche, Aus-  
wahl und Entwicklung von Fach- und Füh-  
rungskräften, psychologischer Eignungs-  
diagnostik, Talentmanagement und Ma-  
nagement-Audits. Sie verfügt über weiter-  
gehende Erfahrung in den Branchen Ma-  
schinen- und Anlagenbau, Stahlindustrie  
und Umwelttechnik.

rus

# „Man sollte offen und ehrlich mit Krankheiten umgehen“

**KARRIERETELEFON:** Örtliche Flexibilität ist gefragt. Dennoch sollten Ingenieure bei der Jobsuche den Radius nicht zu groß ziehen, wenn sie Familie haben. Schließlich ist die Arbeitsmarktlage gut. Viele Anrufer beschäftigt die Frage, wie sie einen Jobwechsel angehen sollen und welche (finanziellen) Forderungen sie stellen können.

VDI nachrichten, Düsseldorf, 15. 11. 13, ws

**Das Problem:** Mehrere Leser fragten die Karriere-Expertinnen nach dem Sinn des MBA-Studiums (Managementausbildung) und wann der geeignete Zeitpunkt dafür sei.

**Der Rat:** Wer in die erste oder zweite Führungsebene möchte, um dort strategische Aufgaben zu übernehmen, für den empfiehlt sich ein MBA. Eine Projekt- oder Teamleitung und auch eine Abteilungsleitung mit überwiegend operativen Aufgaben können mit preiswerteren und schnelleren Weiterbildungen abgedeckt werden, wie mit dem „Geprüften Technischen Betriebswirt (IHK)“ oder mit einem Seminar „Betriebswirtschaft für Ingenieure“ inklusive Trainings zu Softskills wie „Gesprächsführung“. Die Abschlussquoten liegen bei kürzeren Weiterbildungen um ein Vielfaches höher.

**Das Problem:** Auch die Frage, auf welche Hierarchieebene man sich bei einem Stellenwechsel bewerben sollte, beschäftigte mehrere Anrufer.

**Der Rat:** Der Wechsel sollte auf gleicher Ebene in ein größeres Unternehmen oder in eine andere Branche erfolgen, alternativ auf eine Ebene höher in Unternehmen mit vergleichbarer Mitarbeiterzahl. So belastet man sich nicht noch zusätzlich zu Führungs- und fachlichen Fragen mit Unterschieden in der Unternehmenskultur oder mit dem fehlenden „Stallgeruch“ in den unterschiedlichen Branchen. Das Risiko eines Scheiterns beim Jobwechsel sinkt.

**Das Problem:** Wer bezahlt eigentlich einen berufsbegleitenden Masterstudiengang?

**Der Rat:** Wer das größte Interesse daran hat. Der Arbeitgeber, wenn er im Zuge einer Personalentwicklung die Person und das Wissen im Unternehmen halten und später die neuen Inhalte in einer neuen Position nutzen möchte. Der Mitarbeiter, wenn er dadurch einen Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber in eine höhere Position vorbereitet. Mischformen sind üblich und im Sinne einer Win-win-Situation sinnvoll.

**Das Problem:** Einem Maschinenbauingenieur stellt sich die Frage: Wie gehe ich mit einer längeren Krankheit im Lebenslauf um?

**Der Rat:** Man sollte offen und ehrlich sein, schließlich ist die Krankheit in der Regel nicht selbst verschuldet. Machen Sie deutlich, dass die Krankheit ausgeheilt ist und Sie wieder zu 100 % einsatzfähig sind. Sie beugen so Spekulationen vor, die Ihre Einstellung verhindern könnten.

**Das Problem:** Eine Bauingenieurin möchte firmenintern auf eine höhere Stelle wechseln. Welche Gehaltsforderungen kann sie stellen?



**Christina Giannoula** von der Managementberatung Mercuri Urval Deutschland und ...



**Undine Stricker-Berghoff** von Pro-Economy, Travemünde, helfen unseren Lesern bei Karrierefragen: Foto (2): privat

**Der Rat:** Als Richtgröße können intern 5 % bis 15 % gelten. Anders wäre es bei einem externen Wechsel: Hier sind rund 10 % bis 20 % üblich. Erfreuliche Ausnahmen bestätigen die Regel.

**Das Problem:** Einem Verfahreningenieur steht eine Beförderung bevor. Wann ist der geeignete Zeitpunkt, mehr Gehalt einzufordern?

**Der Rat:** Normalerweise direkt in den ersten Gesprächen mit dem neuen Vorgesetzten oder der Personalabteilung über die neue Tätigkeit. In Notfällen wie einem plötzlichen Todesfall ist es ratsam, erst einmal die neue Führungsaufgabe zu übernehmen und später die Rahmenbedingungen zu regeln. Spätestens nach sechs Monaten sollten aber die wichtigen Details geklärt werden.

**Das Problem:** Welche Informationen braucht der Arbeitgeber, wenn eine Mitarbeiterin die Schwangerschaft meldet?

**Der Rat:** Der Arbeitgeber verliert ungern eine gute Mitarbeiterin und diese genauso ungern einen guten Arbeitgeber. Also sollte die Mitarbeiterin ihren Chef oder die Personalabteilung informieren und so früh wie möglich über alles reden, was hilft, die Vakanz im Unternehmen so reibungslos wie möglich zu überbrücken: Wann kommt das Kind? Wollen Sie in der Elternzeit stunden- oder zeitweise am Ball bleiben? Wann kommen Sie zurück in den Betrieb? Mit wie viel Arbeitsstunden pro Woche? Individuelle Lösungen finden sich häufig im Gespräch.

**Das Problem:** Ein Ingenieur ist arbeitslos und hat drei schulpflichtige Kinder. Bei der Jobwahl möchte er die Region begrenzen. Reicht es, sich nur regional zu bewerben oder ist das heute nicht mehr zeitgemäß?

**Der Rat:** Zunächst einmal ist man Mensch und dann erst Arbeitnehmer. Mit anderen Worten: Die Familie sollte vorgehen. Andererseits kann die regionale Suche Einschränkungen bei Gehalt, Entwicklungsmöglichkeiten, Attraktivität des Unternehmens und der Position bedeuten. Es sollte mit der Partnerin ein Zeitrahmen festgelegt werden, in dem nur regional gesucht wird. Klappt das nicht, müsste der Radius erweitert werden. Mit der professionellen Gestaltung von Xing- und LinkedIn-Profilen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, von Headhuntern angesprochen zu werden. ws